

PRESSEMITTEILUNG

Berlin/Halifax, 28. November 2016

## Ein Ozean voller Möglichkeiten der Zusammenarbeit

**Transatlantisches Konferenzformat ‚German Canadian Concourse‘ führt maritime Unternehmungen in Deutschland und Kanada zusammen**

In seiner fünften Ausgabe brachte das transatlantische Konferenzformat German Canadian Concourse (GCC) am 17. November Vordenker aus unterschiedlichen maritimen Tätigkeitsfeldern und verwandten Industrien zusammen, um existierende Kooperationen zwischen Kanada und Deutschland im Bereich Ozeandatenanalyse zu beleuchten und das Potential für zukünftige maritime Vorhaben zu erkunden. Unter dem Titel "Across the Data Pond – Analyzing a Sea of Ocean Data: Germany's and Canada's deep dive into Ocean Analytics and its potential for spurring a new industry niche", adressierte der GCC 2016 die Verbindungen zwischen wissenschaftlicher Forschung und dem wirtschaftlichem Umfeld, das sich durch die Herausforderung großer Datenmengen im maritimen Bereich auftut.

Als Musterbeispiel für eine deutsch-kanadische Initiative wurde auf der Konferenz das unter der Führung von Airbus Defence and Space und in Kooperation mit der Dalhousie University in Halifax und dem Fraunhofer FKIE in Wachtberg durchgeführte Projekt PASSAGES vorgestellt. PASSAGES, gemeinsam finanziert durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und des Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada (NSERC), stellt ein Leuchtturmprojekt für die deutsche Bundesregierung im Sinne des Nationalen Masterplans für Maritime Technologie dar. „PASSAGES demonstriert nicht nur ein Datenfusions-Konzept für eine bessere Lageerkennung in arktischen Gewässern, sondern kann auch als Vorbild für bilaterale Forschungs- und Technologie-Joint Ventures im Bereich maritime Sicherheit gesehen werden“, sagt **Dr. Camilla Mohrdieck**, System Lead Engineer bei Airbus Defence and Space.

Das transatlantische Symposium, das simultan in Berlin in den Räumlichkeiten der kanadischen Botschaft und in Halifax – verbunden durch eine Videokonferenz-Schaltung – stattfand, bot darüber hinaus ein vertiefendes Rahmenprogramm mit dem Zweck, relevante Industrie- und Forschungsaktivitäten an den beiden Concourse-Standorten hervorzuheben. In Zusammenarbeit mit dem Institute for Ocean Research Enterprise (IORE) wurde in Halifax eine Exkursion zum kürzlich gegründeten Center for Ocean Ventures & Entrepreneurship (COVE) organisiert, um vor Ort eine Einrichtung für Kollaborationen zu angewandte Innovationen im maritimen Sektor zu erkunden. „Die Idee von COVE ist es, viele unterschiedliche Themen zu einer Diskussion zusammenzuführen und dabei Lösungen zu betrachten, die sich in anderen Industrien bewährt und Potenzial für eine einschneidende Auswirkung auf die maritime Wirtschaft haben“, beschreibt **Sheila Paterson**, COO bei IORE, auf der GCC-Podiumsdiskussion die Aufgabe von COVE und ergänzt in Richtung Zuhörer in Berlin: „Wir arbeiten daran, eine Delegation von deutschen Unternehmen im Rahmen der Nova Scotia Oceans Week im Juni 2017 an das COVE zu bringen.“

Mit einer Präsentation des Ocean Technology Center (OTC) in Rostock, einer geplanten Meeres-Testanlage für Unterwasser-Technologie- und Geschäftsentwicklung, konnte der Concourse eine entsprechende Initiative auf deutscher Seite vorstellen. **Prof. Dr. Uwe Freiherr von Lukas**, Standortleiter Rostock des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung und Vorstandsmitglied des Subsea Monitoring Network, teilte seine Visionen für das OTC-Konzept und hielt fest: „Unsere Teilnahme am GCC eröffnet uns eine großartige Gelegenheit, mit kanadischen Partnern in Kontakt zu treten. Wir sind sehr interessiert an einer Vernetzung über den Atlantik, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Entwicklungsprojekte anzugehen.“

Die atlantischen Provinzen Kanadas und die Küstenanrainer unter den deutschen Bundesländern sind prädestinierte Partner im maritimen Sektor. Die Freie Hansestadt Bremen mit ihrer starken industriellen Präsenz im maritimen Bereich und in der Luft- und Raumfahrt-Branche, hatte einen maßgeblichen Anteil am diesjährigen meeres-bezogenen GCC, indem sie den Networking-Empfang ausrichtete. „Die maritime Industrie ist einer der Hauptpfeiler der bremischen Wirtschaft. Heute ist sie stark verbunden mit Bremens Start-up-Szene im Raumfahrtsektor“, erklärt **Senator Martin Günthner**, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Häfen im Bundesland Bremen, in seinem Grußwort zum diesjährigen GCC. **Dr. Barbara Cembella**, Cluster Managerin Raumfahrt bei der Wirtschaftsförderung Bremen, begrüßte die Teilnehmer in der Bremer Landesvertretung und hob die Bedeutung der Beziehungen des Bundeslandes mit Kanada hervor. Die Entscheidung, den 2016 GCC in Halifax abzuhalten, spiegelt wiederum die wachsende Bedeutung der kanadischen Stadt als Zentrum für zukunftsweisende Initiativen im maritimen Sektor

wider und wurde durch Nova Scotias **Premierminister Stephen McNeil** mit den folgenden Worten unterstützt: „Nova Scotia freut sich, auf den sehr guten Beziehungen, die wir mit Deutschland pflegen, aufzubauen, indem wir die deutsch-kanadischen Kooperationen im Bereich Ozeananalyse verstärken.“

Zahlreiche Konferenzteilnehmer haben das Angebot des German Canadian Concourse zur Vermittlung von Kooperationspartnern jenseits des Atlantiks wahrgenommen. „Bereits im Vorfeld des GCC sind wir von mehreren Organisationen angesprochen worden, die unsere Unterstützung zur Vernetzung mit deutschen und kanadischen Ansprechpartnern gesucht haben zwecks Ausweitung ihrer transatlantischen maritimen Unternehmungen. Wir freuen uns, dass unsere Plattform einen Mehrwert bietet für innovative Initiativen mit einem transatlantischen Fokus“, sagt **Dr. Matthias Mück**, Leiter des German Canadian Concourse.

#### **Weitere Informationen:**

Internet-Seite:

[www.GermanCanadianConcourse.org/gcc2016](http://www.GermanCanadianConcourse.org/gcc2016)

Newsletteranmeldung:

[www.GermanCanadianConcourse.org/newsletter](http://www.GermanCanadianConcourse.org/newsletter)

Folgen Sie uns:

[www.linkedin.com/company/german-canadian-concourse](https://www.linkedin.com/company/german-canadian-concourse)

[www.twitter.com/GerCanConcourse](https://www.twitter.com/GerCanConcourse)

#GCC2016

#### **Kontakt:**

Canada Meets Germany Network e. V. – German Canadian Concourse

[www.GermanCanadianConcourse.org](http://www.GermanCanadianConcourse.org)

[contact@GermanCanadianConcourse.org](mailto:contact@GermanCanadianConcourse.org)

Schnitterweg 7

65207 Wiesbaden